



Mecklenburgischer Yachtclub Rostock

Seit 1884 · Uferpromenade 5a · 18147 Rostock



63. Blaues Band der Warnow

Langstrecke 2026

Ausschreibung

im 101sten Jahr der Jugendgruppe

Veranstalter Termin /Ort:

Wann: am Samstag 12. September 2026
Wo: Segelrevier Unterwarnow, Speicher bis Breitling (Skizze siehe unten)
Wie: Wertung nach Yardstick!



Anmeldung

Bitte für unsere Planung möglichst online vorab anmelden.

Anmeldung bis zum 09.09.2026 23:59Uhr im Internet:

<https://mycr.de/veranstaltung/63-blaues-band-der-warnow-langstrecke/>

In diesem Jahr gibt es einen Rabatt von 3€ für vollständige online-Anmeldungen.

Anmeldung vor Ort: Samstag 12.09.2026 ab 10.00 Uhr im Clubhaus des MYCR,

- Meldeschluss: 11:30 Uhr
- Meldegebühr: 30€ / Boot, für Schüler- und Studentencrews = 101(Jahre) * 10ct.
- Nachmeldung (bis max. 30 Minuten später) kostet 15€ extra
- Die Meldezettel müssen wegen der Fotorechte, z.B. von der Siegerehrung oder sonstigen Veranstaltungsaktivitäten, **nur vom Schiffsführer** unterschrieben und beim Regattabüro wieder abgegeben werden.
- **Bitte Rumpf, Segelzeichen (Besonderheiten) angeben**, damit die Start- und Zielcrew alle unterscheiden kann.
- Zusätzlich zu den Startnummern werden deshalb auf den Meldungszetteln besondere Merkmale der Schiffe erfaßt, (Nummern/Zeichen im Segel), siehe dazu Meldezettel auf: www.mycr.de
- Auch der übliche „Anti-Diskutierkuchen“ wird bereit stehen.

Überweisung der Meldegebühr bitte auf das Konto bei der Deutschen Kreditbank Berlin

(DKB): IBAN DE59 1203 0000 1020 3062 78

Zahlungsgrund „Blaues Band 2026, Schiffsname bzw. Segelnummer“

Mit der Überweisung wird automatisch der Haftungsausschluss (§12) der Segelanweisung akzeptiert (siehe unten).

Steuermannsbesprechung

13.00Uhr im Zelt auf der Wiese vor dem Clubhaus des MYCR, Startnummern werden ausgeteilt, die Startreihenfolge und die Kurse auch über den Beamer, Aushangbrett und Auslagen auf den Tischen bekannt gegeben.

Wertung

- Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Nach Yardstick werden die Boote in die Klassen eingeteilt. Der Kängurustart entzerzt das Startfeld. Die tatsächlich gesegelte Zeit wird gemessen und mit dem Yardstickwert verrechnet.
- Die endgültige Klassenzuordnung erfolgt nach Abschluss der Anmeldung. Es werden voraussichtlich folgende Klassen gewertet:

Klasse I	Kielboote Yardstick
Klasse II	Kielboote Yardstick
Klasse III	Kielboote Yardstick
Klasse IV	Jollen/Jollenkreuzer
- Die Yardstickzahlen -Zahlen der Teilnehmer werden, priorisiert definiert nach Warnow-Stick, Revierliste Rostock, MV-Liste und/oder DSV Liste. Sie wurden in einigen Fällen zur Aufrechterhaltung der Spannung beim BB angepasst.

Start

ab 13.30 Uhr Känguru - Start, in 2 Minuten Blöcken.

Ziel

Geplanter Zieleinlauf ist gegen 18:00Uhr.

Siegerehrung

Für die Tagregatten findet die Siegerehrung gegen 20.00 Uhr auf der Wiese statt.

Preise

- Ein Blaues Band und eine Pulle Schampus für die schnellste Yacht nach gesegelter Zeit
- Blaue Bänder und Cherry für die Ersten jeder Klasse nach berechneter Zeit.
 - zwei legendäre **Mittelpreise**, für die „Mitte“ der gesegelten und der gerechneten Zeit in der Gesamtwertung: je ein Gutschein 100€ für das Borwin
 - Schnellste **Steuerfrau** nach gerechneter Zeit: ein Gutschein 100€ für das Borwin
 - Schnellste **Familie** nach gerechneter Zeit: ein Gutschein 100€ für Karls Erdbeerhof
 - ein Zugschlusssignal als Trostpreis für die langsamste Yacht nach gesegelter und nach gerechneter Zeit, verbunden mit einem Yardstick Punkt für das nächste Jahr beim Wiedervorlegen, dazu eine Freifahrt-Wochenkarte für 2 Segler für die Rügenschke Bäderbahn, den „Rasenden Roland“.

- Zur Verewigung eines MYCR-Trainer-Urgesteins gibt es seit 2017 den „**Igelpokal**“ für das Schiff, mit der kleinsten Abweichung zu seiner vorberechneten gerechneten Zeit durchs Ziel geht.
- Das Finale der Klassensieger um den Bänder- Champion 2026 mit Sonderpreis findet im „MYCR - Segelstadion“ auf einem Parcours mit Opti's statt.

Rahmenprogramm

- ab 18:00 Uhr gibt es im Zelt auf der Wiese des MYCR im Zelt Musik vom Band oder aus dem Internetz.
- Bierverkauf im Wagen und eine Grillstation mit Renés eingelegtem Fleisch stillen Hunger und Durst der Segler und Gäste!
- Es sollte „coronagelernt“ und **umweltschonend** möglichst jeder **sein eigenes** Trinkgefäß für Getränke mitbringen.

Fotos, Videopreis

Alle Teilnehmer sollten mit der Meldung einwilligen auf Fotos abgelichtet zu werden. Wir wollen doch auch berichten. Um hinreichend Filmmaterial zu bekommen wird hiermit weiterhin ein kleiner Videofilmwettbewerb ausgerufen., (wir können mit den Kameras ja nicht überall sein). Es werden auch Filmteams dabei sein, die versuchen packende „Kampfszenen“, vielleicht auch mit einer Drohne, festzuhalten.

Es wird dazu ein Preis ausgelobt (eine Flasche Sekt) für die besten Videosequenzen vom Tage.

Uns interessieren auch Filme, hergestellt mit Taschentelefonen, sogenannten „sehenden Ackerschnackern“, aber nicht länger als 20s...und wir freuen uns auch über schöne Fotos.

Regattabegleitung

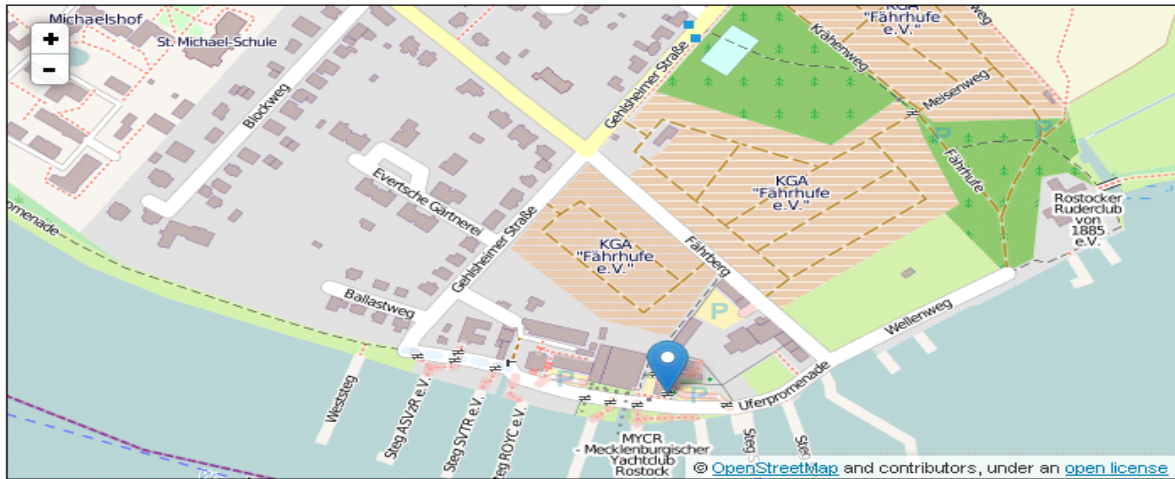


Fotografenboot, Wendemarke, Gute-Laune-Schiffchen...Donar...

Unterbringung

Teilnehmer und Gäste können zur Übernachtung freie Liegeplätze im Hafen des MYCR und nach Rücksprache in den Nachbarvereinen nutzen.

Anreise



Sponsoren



HANSE DREAM CAR®



Pflege Gutscheine fürs gummibereitete Boot



Fahrkarten um die halbe Welt



Schwere Transporte in Gehlsdorf



RBB Rügensche Bäderbahn,
„Rasender Roland“



Fahrkarten „um die halbe Insel“

Segelanweisung

Allgemeines

- Die Wettfahrten werden nach den aktuell gültigen WR der World Sailing, den Ordnungsvorschriften des DSV, den von der World Sailing oder dem Technischen Ausschuss des DSV genehmigten Klassenregeln der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung und den Segelanweisungen gesegelt. Im Zweifel gilt die Segelanweisung.
- Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen und bei der Steuermannsbesprechung vor der Wettfahrt geändert werden. Änderungen werden bis spätestens 30 min. vor dem Start bekannt gegeben.
- Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden. Zugeteilte (angesagte) Startnummern sollten von den kleineren Schiffen bei Start und Ziel einfach angesagt werden.
- In Ergänzung zu den WR -Regel 46- muß bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen.

Bekanntmachungen an Land

- Mitteilungen der Wettfahrtleitung oder des Schiedsgerichts erfolgen durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen sowie wegen besserer Lesbarkeit am Beamer im Zelt

Start

- Die Startlinie wird gebildet durch drei rote Peildreiecke, zwei auf der Mittelbrücke (Mastenkran) des MYCR und ein rotes Peildreieck auf der Haedgehalbinsel.
- Startprozedur:
 - 5 min vor dem ersten Start Setzen Flagge W(-arnow, -hiskey)
 - 4 min vor dem ersten Start Setzen Flagge P (-aula, -uppe)
 - 1 min vor dem ersten Start Einholen Flagge P (-aula, -uppe)
 - Beim Start wird Flagge W(-arnow, -hiskey) eingeholt.



- Im Falle eines Frühstarts wird die Differenz zur tatsächlichen Startzeit verdoppelt und zur gesegelten Zeit addiert.

Skizze der Start- und Ziellinie

Bahnmarken (BM)

- Auslegung wetterabhängig; werden in der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben. Siehe Aushang, dort gibt es den Seekartenausschnitt der Unterwarnow mit den aktuellen Positionen der Tonnen (**gelbe Fässer**), die als **Bahnmarken** benutzt werden. Fahrwassertonnen dürfen nicht als BM genutzt werden. Eine Bahnmarke liegt im Segelstadion. Beobachtungen und ggf. Meldungen zur (un-)korrekten Rundung dieser BM durch die Konkurrenz sind erwünscht (werden aber nur mit Zeugen akzeptiert).

Ziel

- Die Ziellinie (gleich Startlinie) wird gebildet durch drei rote Peildreiecke, zwei auf der Mittelbrücke (Mastenkran) des MYCR und ein rotes Peildreieck auf der Haedgehalbinsel. Jedes Schiff notiert bitte seine Zielzeit, den Vorgänger und den Nachfolgenden

Zeitbegrenzung

- Die Wettfahrt ist 63(!) Minuten nach Zieldurchgang der ersten Yacht beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als „did not finish“ (DNF) gewertet. -DNF (Abmeldungen per Telefon an die Regattaleitung erbeten unter der Telefonnummer Axel 0172 329 7024)

Proteste, Ersatzstrafen

- Ein Boot, welches protestieren möchte, hat bei der ersten zumutbaren Gelegenheit Protest zu rufen und die Protestflagge (eine rote Flagge) zu zeigen. Dies ist eine Änderung der Regel 61.1(a) der WR.
- Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies am Ziel und innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht ausgeführt. Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung (WFL) beim Zieldurchgang mitteilen, gegen wen es protestieren will.
- Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt und dauert 30 Minuten. (Ergänzung WR 61.3)
- Die Proteste sind bei der Orga im Zelt innerhalb der Protestfrist einzureichen.
- Beginn und Reihenfolge von Protestverhandlungen werden an der Tafel für Bekanntmachungen etwa 10 Minuten nach Ende der Protestfrist ausgehängt oder auf dem Beamer angezeigt.
- Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor der „Orga“ im Zelt bereitzuhalten.
- In Abänderung der WR 63.1 werden Proteste, dessen Protestgegner sich einwandfrei entlastet haben, nur verhandelt, wenn dieses extra beantragt wird. Hierzu kann eine Liste am Aushang des Schiedsgerichts nach Ablauf der Protestfrist eingesehen werden.

Ergänzung zur Regel 60.2 und 60.3 der WR

- Wettfahrtleitung und Schiedsgericht können bei Verstoß gegen Regel 28, 30.1, 30.3, 31, 40, 42 sowie bei Verletzung der Segelanweisung Pkt. 4 ein Boot ohne Protest und Verhandlung disqualifizieren.

- **Sicherheitsbestimmungen**

- Jeder Steuermann ist für die seemannschaftliche Führung seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben. (Ergänzung WR 4)
- Während der gesamten Zeit des Aufenthaltes auf dem Wasser sind von allen Teilnehmern Schwimmwesten zu tragen. (Ergänzung WR1.2 und 40) Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.

- Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder dem Wettfahrtbüro bekannt geben.
- Die Hin- und Rückfahrt zum Wettfahrtgebiet hat auf dem kürzesten Wege zu erfolgen. Die Berufsschiffahrt ist zu beachten und das öffentliche Fahrwasser zu vermeiden bzw. bei Erfordernis auf dem kürzesten Wege zu kreuzen. Die Anweisungen der Sicherungsboote der WFL sind zu befolgen.
- Ggf. am Aushang bekannt gegebenen Auflagen der Schifffahrtsbehörden ist Folge zu leisten.
- Ein Verstoß gegen die Sicherheitsbestimmungen kann zur Disqualifikation führen.
- Trainer und Begleitboote haben sich vom Kurs fernzuhalten. Davon ausdrücklich ausgenommen sind Handlungen zur Rettung bzw. Bergung von Teilnehmern.
- Die Funkgeräte soweit vorhanden sind auf Kanal 6 als Regattakanal einzuschalten.

Haftungsausschluß

- Die Regatta wird nach den WR der World Sailing durchgeführt. Die Auflagen des Wasser- und Schifffahrtsamtes werden auf der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben und sind zu beachten.
- Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt im Rahmen der Durchführung des Wettbewerbs keine Haftung für Personen- und Sachschäden, die durch Handeln eines gesetzlichen Vertreters und/oder eines Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen des Veranstalters eventuell entstehen, es sei denn, dass ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen.
- Mit der Meldung beziehungsweise der Überweisung erkennt der Schiffsführer an, dass die Wettfahrtleitung für die Eignung der gemeldeten Yacht und der Mannschaft nicht verantwortlich ist und dass sie und der veranstaltende Club den Regattateilnehmern gegenüber keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen übernehmen, auch nicht für solche durch Schlepp-, Sicherungs- und Bergungsfahrzeuge. Ebenso sind Ansprüche gegen denjenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- und Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt. Er bestätigt hiermit, dass die gemeldete Yacht und die Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften entsprechen. Er erklärt sich mit der Speicherung der notwendigen Daten, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben, einverstanden. Er verpflichtet sich, die WR der World Sailing, neueste Ausgabe des DSV, die Wettsegelordnung des DSV, die Segelanweisungen im Programm und Ausschreibung und die Klassenvorschriften seiner Bootsklasse einzuhalten.

Aushang

"Drehungsstrafe"

etwas genauer erläutert:

Boote die eine Regelverletzung nach Teil2 der WR (Begegnung von Booten) begangen haben können sich durch eine 2-Drehungsstrafe (720°) entlasten.

Boote die Regel 31 WR (Berührung einer Bahnmarke) verletzt haben können sich durch eine 1-Drehungsstrafe (360°) entlasten.

Die Drehungsstrafe muss unmittelbar nach dem Vorfall ausgeführt werden.
Das Boot muss sich dazu freisegeln und darf während der Durchführung der Strafe andere Boote nicht behindern.

Geschieht der Vorfall direkt vor dem Ziel muss das Boot die Strafe ausführen bevor es durch das Ziel geht.

Was die

Rundung der Bahnmarken

angeht, sollten alle bitte auf ihre Konkurrenten achten. Prädestiniert ist die BM im Segelstadion. Falschrundungen der Konkurrenz sollten, ggf. (am besten mit Zeugenangabe) der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang gemeldet werden.